

Sonntag, den 14. October.

1866.

## Abonnementpreise:

In Sachsen:	Im Auslande
Jährlich 6 Thlr. — Ngr.	
Wöchentlich 1 n. 15	tritt Post- u. Stempel-
Monatlich — n. 15	zuschlag hinzu.
Einzeln Nummern: 1	

## Abonnementpreise:

Für den Raum einer gespaltenen Zelle: 1 Ngr.  
Unter „Eingesandt“ die Zeile: 3 Ngr.

## Abonnement:

Täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,  
Abends für den folgenden Tag.

## Amtlicher Theil.

## Bekanntmachung.

Nachträglich zu der Bekanntmachung der Königlichen Landes-Commission vom 5. d. M. wegen der Amtseinführung der Offiziere und anderer Militärpersonen der Königlich Sächsischen Armee, welche aus Gesundheitsgründen oder anderen Gründen nach Sachsen berlaufen zu seien, wird viernit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Seiten des Königlich Preußischen Generalgouvernementes der sächsischen Lande die Einführung der Legitimationen, Urlaubspässe &c. verlangt werden. Alle Beurlaubten oder von der aktiven Armee seit Ausbruch des Kriegs Entlassenen, einschließlich Verletzten, welche sich bereits bei den Königlichen Landescommission angemeldet haben, werden daher aufgefordert, ihre Legitimationen, Urlaubspässe &c. unverweilt an die Königliche Landescommission einzuführen, damit solche dem Königlich Preußischen General-Gouvernement der sächsischen Lande vorgelegt werden können.

An die Herausgeber von Zeitungen der in §. 21 des Preußischen vom 14. März 1851 geschaffenen Rat ergiebt hierdurch Verordnung, die vorstehende Bekanntmachung unverweilt in ihren Blättern zum Ablauf zu bringen.

Dresden, den 12. October 1866.

Königliche Landes-Commission.

v. Galkenstein. Dr. Schneider. v. Engel.

## Nichtamtlicher Theil.

## Übersicht.

## Telegraphische Nachrichten.

Wien, Sonnabend, 13. October. (W. T. B.) Der „Neuen Freien Presse“ folge wurde General Mervorez, welcher heute zur kaiserlichen Tafel gezogen wird, als Gesandter des Königs von Italien nach Wien zurückkehren.

Weiter meldet dasselbe Blatt, daß das Patent für die Einführung des ungarischen Landtags am 24. d. publiciert, der ungarische Landtag selbst aber um 15. November eröffnet werden wird.

Die aus Würzburg eingetroffenen Nachrichten über das Besindern der Kaiserin Charlotte von Bayern sollen ungünstig lauten. (Vgl. dagegen die Tagesgeschichte unter „Trier“.)

Trier, Freitag, 12. October, Abends. (W. T. B.) Aus Randa direct hier eingetroffene Berichte, welche bis zum 3. d. M. reichen, melden, daß die Anwälte entschlossen sind, den Kampf in energischer Weise fortzusetzen. In Aken glaubt man, daß die Insurgenten sich noch sechs Monate halten könnten. Konsens, der Kommandant der Nationalgarde in Aken, ist heimlich nach Randa gegangen. (Vgl. Tagesgeschichte unter „Randa“.)

Stuttgart, Freitag, 12. October, Abends. (W. T. B.) Die Abgeordnetenkammer hat in ihrer heutigen Sitzung die allgemeine Debatte über den Abregeutwurf geschlossen. Auf die Tagesordnung der nachgenden Sitzung ist die Spezialberatung des Entwurfs der Fünfzehn-Kommission (vgl. den Wortlaut in Nr. 237) gestellt. Es soll Aussicht auf eine veränderte Annahme desselben vorhanden sein.

Glorenz, Freitag, 12. October, Vormittags. (W. T. B.) Pescara, Mantua und Bergamo sind bereits vollständig von den Italienern besetzt. 6000 Mann Österreich haben beim Abzug nach der Grenze Padua passiert. Die Notifikationen des Friedensertrages werden heute in Wien ausgezählt. In der Umgegend von Palermo sind noch an hundert, bei den letzten Kämpfen compromittierte Individuen festgenommen worden.

St. Petersburg, Sonnabend, 13. October. (Königliches Telegraphenbüro.) Die (in Nr. 234 gedruckte) telegraphische Meldung, daß 34 in den Hochverratversuch Karolosoff verwickelte Personen zum Tode verurteilt worden sind, ist vollständig falsch. Nur ein Württemberger Karolosoff, namens Jochum, wurde zum Tode durch den Strang verurteilt. In Regierungskreisen ist man über die Verbreitung dieser falschen Nachricht erbbittert. (Vgl. unter „Tagesgeschichte“.)

Konstantinopel, Donnerstag, 11. October. (Über Wien.) In Epirus und Thessalien stehen 30.000 Mann Einheiten auf; weitere 8 Bataillone wurden von Schmida dahin befohlen. Das Hauptquartier Omer Pascha ist nach Macedonia verlegt worden. — Aus England sind neu gebaute Panzerfregatten angefangen.

Bulakoff, Freitag, 12. October. (W. T. B.) Der Ministerpräsident nach Süden ist wieder mit einer Mission nach Konstantinopel abgereist. Der Finanzminister Maurojew ist interimistisch mit den Geschäften des Ministeriums des Außenfern betraut.

## Tagesgeschichte.

Dresden, 13. October. Verschiedene öffentliche Blätter enthalten seit einiger Zeit Nachrichten über die Friedensverhandlungen zwischen Preußen und Sachsen, die, bei aller sonstigen Verschiedenheit, doch darin übereinstimmen, daß sie sich an der langen Verzögern des Friedensschlusses und die dadurch für Sachsen entstehenden Radikale ausschließlich den sächsischen Bevollmächtigten und den ihnen erhaltenen Instructions zur Last legen. Nun haben aber, wie wir erfahren, die beiden seitigen Bevollmächtigten sich das Versprechen gegeben, über die Verhandlungen, welche

trifft, so kann der aufrichtige und aufmerksame Kritiker nicht anders urtheilen, als daß sie der Aufführung einen edlen und gewaltigen Abschluß gab, wofür dann auch die erste Andacht der Hörer den besten Beweis lieferte. Hoffen wir, daß die hohe Bedeutung und das ehrige Streben des Komponisten ihn nach die schönsten Erfolge entzette.

\* Auf dem am 4. October begonnenen social-wissenschaftlichen Congresse in Manchester verlor in der ersten Section der Abteilung für Jurisprudenz Anthony Trollope eine Abhandlung über internationales Verlagsrecht. Dieselben Gründe bemerkte der Redner —, die für Verlagsrecht innerhalb der Einzelstaaten sprachen, forderten auch die Errichtung eines internationalen, das eine so wünschliche Vereinbarung wie das andere. Die Section, welche den Amerikaner D. Dubien präsidiert, stimmte einmütig den Ausführungen des Redners bei.

\* Aus New-York, 22. September, meldet der „Herald“: „Das französische Theater und das Stadttheater sind jetzt die zwei hervorragendsten Schauspielhäuser der Metropole und werden an jedem Abend, an welchem die Rialto und Davison spielen werden, mit dem intelligentesten und fashionablen Auditorium gefüllt sein.“ Die Rialto wählt für ihr Werk die Medea, Davison den Shakespeare'schen Othello. Die New-Yorker Handels-Zeitung schreibt über das erstmalige Auftreten Davisons: „Das Stadttheater leistete für den ersten Davison-Abend ein Festgebaud angelegt. Alles in Gala, die Salzhausräume, die Bühne und selbst die Logenräume; kein Platz unbesetzt, auch das Orchester gerumt, bot das Haus einen großartigen Anblick. Mit der zweiten Scene des ersten Aktes begann eine Ovation, wie solche hier zu

bekanntlich erst vor Kurzem wirklich begonnen haben, noch zuwenen hin nichts bekannt werden zu lassen. Hieraus folgt, daß die Verfasser jener Artikel über den wahren Verlauf der Verhandlungen nicht unrichtig sein können, zugleich aber auch, daß wir nicht in der Lage sind, jene Nachrichten durch Anführung der wahren Thatstellen zu widerlegen. — Wir richten daher für jetzt nur die dringende Bitte an unsre Mitbürger, alle jene Nachrichten ohne Ausnahme nur für Das anzusehen, was sie wirklich sind, nämlich Vermuthungen und zum Theil Erfindungen Einzelner, die nach der politischen Tendenz des Blattes eingerichtet werden, in dem sie erscheinen. Die Verhandlungen werden, nachdem sie nun wirklich begonnen, höchst bald zu einem Abschluß führen, und davon darf jeder Sachse fest überzeugt sein, daß Se. Majestät der König, wenn Er in die Lage kommt, über Den vorgelegte Verhandlungen eine Entscheidung zu treffen, sich vor allen andern Rückständen von der auf das Wohl des Landes und von dem Wunsche bestimmten lassen wird, den Druck, der jetzt auf ihm lastet, möglichst abzufügen und zu erleichtern.“

Dresden, 13. October. Alle Beurlaubten der sächsischen Armee oder von denselben seit Ausbruch des Krieges Entlassenen werden von der fgl. Landescommission aufgeföhrt, an diese ihre Legitimationen, Urlaubspässe &c. unverweilt einzusenden, damit solche dem Königlich Preußischen General-Gouvernement der sächsischen Lande vorgelegt werden können.

Die aus Würzburg eingetroffenen Nachrichten über das Besindern der Kaiserin Charlotte von Bayern sollen ungünstig lauten. (Vgl. dagegen die Tagesgeschichte unter „Trier“.)

Trier, Freitag, 12. October, Abends. (W. T. B.) Aus Randa direct hier eingetroffene Berichte, welche bis zum 3. d. M. reichen, melden, daß die Anwälte entschlossen sind, den Kampf in energischer Weise fortzusetzen. In Aken glaubt man, daß die Insurgenten sich noch sechs Monate halten könnten. Konsens, der Kommandant der Nationalgarde in Aken, ist heimlich nach Randa gegangen. (Vgl. Tagesgeschichte unter „Randa“.)

Stuttgart, Freitag, 12. October, Abends. (W. T. B.) Die Abgeordnetenkammer hat in ihrer heutigen Sitzung die allgemeine Debatte über den Abregeutwurf geschlossen. Auf die Tagesordnung der nachgenden Sitzung ist die Spezialberatung des Entwurfs der Fünfzehn-Kommission (vgl. den Wortlaut in Nr. 237) gestellt. Es soll Aussicht auf eine veränderte Annahme desselben vorhanden sein.

Glorenz, Freitag, 12. October, Vormittags. (W. T. B.) Pescara, Mantua und Bergamo sind bereits vollständig von den Italienern besetzt. 6000 Mann Österreich haben beim Abzug nach der Grenze Padua passiert. Die Notifikationen des Friedensertrages werden heute in Wien ausgezählt. In der Umgegend von Palermo sind noch an hundert, bei den letzten Kämpfen compromittierte Individuen festgenommen worden.

St. Petersburg, Sonnabend, 13. October. (Königliches Telegraphenbüro.) Die (in Nr. 234 gedruckte) telegraphische Meldung, daß 34 in den Hochverratversuch Karolosoff verwickelte Personen zum Tode verurteilt worden sind, ist vollständig falsch. Nur ein Württemberger Karolosoff, namens Jochum, wurde zum Tode durch den Strang verurteilt. In Regierungskreisen ist man über die Verbreitung dieser falschen Nachricht erbbittert. (Vgl. unter „Tagesgeschichte“.)

Konstantinopel, Donnerstag, 11. October. (Über Wien.) In Epirus und Thessalien stehen 30.000 Mann Einheiten auf; weitere 8 Bataillone wurden von Schmida dahin befohlen.

— Meinungen: Vom Landtag. — Hamburg: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. — Wiesbaden: Verfügung des Civilministeriums. Das Conscriptionen-verfahren wieder aufgenommen. Reversalangelegenheit. — Meiningen: Vom Landtag. — Dresden: Die Militärleitungen. — Wien: Königlicher Deputationsrat. — Prag: Kaiser Ferdinand erwartet. Verzicht des Grafen Rothkirch auf Errichtung von Kriegsschiffen. Eisenbahngesetzgebung. — Triest: Die Kaiserin von Mexiko. — Stuttgart: Verhandlungen des Abgeordnetenkamms. — Karlsruhe: Kammerverhandlungen. —



### Provinzialnachrichten.

mer bei dem Rebengärtner I. Brambach, als solcher bei dem Untersteuerante Mierane; Ferdinand Wilhelm Rauchfuß, zeller Amtsdienner bei dem Rebengärtner I. Brambach, als solcher bei dem Rebengärtner I. Neugersdorf; Johann Gottlieb Krenkel, zeller Grenzaufseher, als Steueraufseher; Georg Arthur Schmalz, Oberleutnant a. D., Hermann Oskar v. Rottenburg, zeller verschwörerisch verwendete; Karl Gottlieb Pfüsner, zeller Stadtgendarmer, Karl Friedrich Lüchner, zeller Acessist, als Grenzaufseher.

### Dresdner Nachrichten

vom 13. October.

\* Gestern gegen Abend 5 Uhr fand auf dem zwischen der sächsisch-döhmischen Staatsgebäude und der Parkstraße gelegenen Terrass die Vertheilung der infolge des letzten Heiligs von St. Pauli, den Könige von Preußen verliehenen Auszeichnungen an die Offiziere und Mannschaften des 1. brandenburgischen Leibregiments Nr. 8 statt. Der Kommandant dieses Regiments, Oberst a. D. Berger, holt an die Truppen eine Ansprache, und endete die Feierlichkeit mit einem dreifachen Hoch auf den König. Kriegsherr. — Den Vernehmen nach sind gestern die Konfirmanden am meisten der sämtlichen hier garnisonirenden preußischen Truppen in Dresden eingetroffen.

— Der zoologische Garten ist morgen den 14. d. W. wieder gegen das ermäßigte Eintrittsgeld geöffnet.

— Außer den seither zwischen Dresden und Freiberg courfenden Zügen werden von morgen, den 14. d. za auf der Albertsbahn noch zwei Localzüge zwischen Dresden und Tharand eingelegt; dieselben gehen von Dresden Vermittags 11 und Abends 6 Uhr, von Tharand früh 5 und Abends 5 Uhr ab.

### Ergänzungen und Verstärkungen

in der Berlustliste der königl. sächsischen Armee.

Zweite Infanterie-Division.

(Fortsetzung aus Nr. 237.)

#### 13. Infanterie-Bataillon.

Säule, Oberleutnant, zu Königsberg; Säule, gen. Langh, Dorothea Hermann (Oberjägermeister), Weißberg bei Reichen, im Hospital zu Reichen.

1. Bischmidt, Friedr. Gottlieb (Gärtner), Radebeul bei Schwarzenberg, in Sachsen.

— 1. Petermann, Heinrich Wilhelm (charact. Oberhofschiff), Streitze bei Dresden, in Sachsen.

1. Niemitz, Carl Friedr. (Oberhofschiff), Oberauendorf bei Dippoldiswalde, in Sachsen.

1. Barn, Gen. Ernst Will. (Zimmermann), Wildenhain bei Großenhain, in Sachsen.

1. Pfeiffer, Friedrich August Wilhelm, Radebeul bei Dresden, in Sachsen.

1. Stoll, Gen. Friedrich Gottlieb, Saaz bei Jäckstadt, in Sachsen.

1. Schubert II., Gen. Friedr. Siegmund, Riebelau bei Freiberg, in Sachsen.

— 1. Krause, Richard Otto, Dresden, in Sachsen.

1. Koziell, Job. Gottlob, Wilsdruff b. Radeberg, in Sachsen.

1. Weißig, Ernst Eduard, Vieta der Weinen, in Sachsen.

1. Herbert, Julius Hermann, Dresden, in Sachsen.

1. Kochmann, Ernst Robert, Dresden, in Sachsen.

1. Sonnatz, Karl Leon. Wilmersdorf bei Schwarzenberg, am unteren Elbe verwendet, wieder bei der Compagnie.

1. Kübler, L. August Wilhelm, Freiberg, verwendet im Gedenkenskans zu Dresden.

1. Sieber, Karl Hermann, Dreba bei Wittenstein, auf Schloss Krebs bei Wittenstein, Sachsen im roten Unterschiff.

1. Schwarz, Johann Friedrich, Radeberg, aus vielen Unterhänden verwendet, liegt auf Schloss Krebs.

1. Sonnatz, Karl August (Kimmerman), Dresden bei Schwarzenberg, in Sachsen.

— 1. Koch, Romeo Romund, Dresden, in Sachsen.

2. Bischmidt, Christian Friedr. Gustav (Corporal), Chemnitz, in Sachsen.

2. Hanke, Wilhelm Maria (Signalist), Rammendorf bei St. Jacob, lag am Rüden und unter dem Fuß verwendet in Pratze; ist aber jetzt in seine Heimat.

2. Kunath, Karl Gottlieb (Kimmerman), Dresden bei Schwarzenberg, in Sachsen.

— 2. Koch, Romeo Romund, Dresden, in Sachsen.

2. Bischmidt, Christian Friedr. Gustav (Corporal), Sachsen bei Jäckstadt, in Sachsen.

2. Höglund, Karl Friedr. August (Kimmerman), Neumühle, Johann a. d. Spree, in Sachsen.

2. Grüttner, Karl Albin, Dresden, in Sachsen.

2. Schumann, Ernst Eduard, Ludwig b. Dresden, in Sachsen.

2. Siegel, Gen. Ernst Will. Ludwig b. Dresden, in Sachsen.

2. Hausmann, Johann Friedrich Traugott, Radeberg bei Riesenberg, am Schlossberg verwendet im Hospital zu Königsberg.

2. Herrmann, Gustav Hermann, Tolkewitz bei Wittenstein, in Sachsen.

2. Richter IV., Gen. Oskar, Dresden, verm., t. in Dresden.

2. Engelmann, Ernst Wilhelm, Herzogswalde b. Wilsdruff, wobei bei der Compagnie.

2. Kübler II., Gen. August, Wilsdruff bei Radeberg, in Sachsen.

2. Wierich, Karl August, Radeberg bei Wiesenburg, wieder bei der Compagnie.

2. Schubert III., Christian Friedr. Gustav (Corporal), Sachsen bei Jäckstadt, in Sachsen.

2. Höglund, Gen. Friedr. August (Kimmerman), Neumühle, Johann a. d. Spree, in Sachsen.

2. Grüttner, Karl August (Kimmerman), Dresden, in Sachsen.

2. Schumann, Ernst Eduard, Ludwig b. Dresden, in Sachsen.

2. Siegel, Gen. Ernst Will. Ludwig b. Dresden, in Sachsen.

2. Kübler, Gen. Friedr. Will., Dresden, in Sachsen.

2. Bindler, Gen. Heinrich Hermann, Röthen b. Tharand, in Sachsen.

2. Wieland, Louis Ewald, Rausenberg b. Tharand, in Sachsen.

2. Uhlir II., Karl Heinrich, Großholzendorf bei Wittenstein, im Hospital zu Pirna.

2. Stange I., Louis Ewald, Stadt Wehlen, in Dresden.

2. Uhlir, Friedr. Hermann, Stadt Radebeul bei Dresden, in Dresden.

2. Bischmidt I., Karl Heinrich, Dresden, in Dresden.

2. Grüttner III., Christian Friedr. Kalmar bei Freiberg, Döhlitz und Gräfenhain, und Oppitz nach Sachsen entlassen.

3. Reichelt, Theodor Clemens, Dresden, t. in Dresden.

3. Gräbner, Karl Gottlieb, Rositz bei Meißen, wieder bei der Compagnie.

3. Sontag, Christian Wilhelm Herda (Sennitassofa), Wittenstein bei Radeberg, als Krankenarbeiter in Wittenstein.

4. Keller, Adolph Eduard (Corporal), Dresden, liegt am Fuß, lag verm. im Hospital zu Riesenberg.

4. Brück, Gen. Wilhelm (Oberhofschiff), Radebeul bei Dresden, bei Bischmidt I. in Sachsen.

4. Bischmidt, Karl August (Bimmermann), Radebeul bei Dresden, bei Bischmidt I. in Sachsen.

4. Bischmidt, Karl Friedr. Landegut bei Dresden, in Sachsen.

4. Kübler, Karl Friedr. Dresden, in Sachsen.

4. Kübler, Gen. Heinrich Hermann, Röthen b. Tharand, in Sachsen.

4. Seifert, Gottlieb Heinrich (Signalist), Gen. Wilhelm bei Dresden, Sachsen und weiter im westen derselben, liegt auf Schloss Radebeul.

(Fortsetzung folgt.)

### Eingesandtes.

#### Die Hoffmann'sche Malzfabrikate.

vergängliches und das die Malzfabrikate-Gefässhersteller und die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und das noch immer vorhandene Schätzchen ist bekannt geworden. Der Oberhauptsrat Dr. Dr. Weintraub im Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und das noch immer vorhandene Schätzchen ist bekannt geworden. Der Oberhauptsrat Dr. Dr. Weintraub im Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malzfabrikate-Chocolade zeigen ihnen ungemein großen sommischen Werth in sehr höherem Maße, je mehr die Kostbarkeiten zunehmen. Die Bezeichnung bertheilt in dem Pariser und Reserve-Zigarre zu Dresden sagt: Das Hof-Malzfabrikat-Gefässhersteller hat seine weiterhähnchen Werthungen und hier wieder verdoppelt. Als Salze verschiedenes erneuertes und wahrscheinlich Meister ist es sehr hochgeachtet; bei feinsten und kostbaren Salzen, wischen Ceteren, Selenitsteinen und anderen antiken Werten vorzuhaben, zumal es von den Kunden sehr gern gewünscht wird. Ebensow wie auch die Hoffmann'sche Chocolade besteht. Begleitend daran kam die Eröffnung der Prämier-Ausstellung des Deutschen Museums zu Solingen, welche zur öffentlichen Kenntnis standen worden ist, sie lautet:

Die unterzeichneten Beamten-Konferenz — nach die die Hoffmann'sche Malz

**Avis.**

Le Ministre de France a l'honneur de prévenir ses compatriotes que la souscription ouverte en la Chancellerie de la Légation au profit des victimes de l'invasion de sauterelles en Algérie, sera close le 1<sup>er</sup> novembre.

Dresden, le 12 octobre 1866.

## „Germania“, Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Stettin.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß wir dem Herrn Richard Böhme zu Rabenau eine Agentur obiger Gesellschaft übertragen haben.

Dresden, den 14. October 1866.

Die General-Agentur der „Germania“.  
W. Delbrück, General-Bevollmächtigter.

## Saechsischer Hof im Wolfenstein.

Einem hochgeehrten Publizismus hierauf die ergebene Anzeige, daß ich das am heutigen Markt gezeigte, von mir vordem übernommene **Hôtel Sächsischer Hof** am bestreiten Tage eröffnet habe, und empfehl' es bestelle einen gebeten reisenden Wirtshaus unter.

Die Locatoren des früheren jungen Rathauses, sowie des daneben gelegenen ehemaligen Rathauses „zum neuen Hause“, sind durch Bauarbeiten aufzuerungen der Ressort ausreichend, confortabel einzurichten und werden ich sie fürstlich befreit sein, mit guter Küche, Keller und prompter Bedienung den strengsten Anforderungen genügen.

Wolfenstein, am 9. October 1866. — Bernhard Rockstroh.

## Grosses Lotterie-Compagnie-Spiel, bestehend aus 1400 Compagnie-Scheinen (1400 ganze Lose) in 3268 Nummern 70. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Für gegenwärtige 20. Lotterie, 6. Classe, Ziehung 5.—21. November 1866, sind noch **Compagnie-Scheine**, bestehend aus 1400 ganzen Losen mit 3268 Nummern, zu dem Preise von 25 Thlr. pro Schein zu haben.

Es macht dies den 24. Theil der ganzen Lotterie aus und der Erfolg wird nicht ausbleiben.

Gewonnen sind darauf bereit:

In 1. Classe Thlr. 1865. 25 Ngr. 7 Pf.
2. " 2001. 24 " "
3. " 2207. 15 " 9 "
4. " 2580. 6 " 3 "

Summa bis jetzt Thlr. 8865. 12 Ngr. 9 Pf.

Was dem ganzen Unternehmen schon ein Gute geht, Wer jetzt noch einen Schein nimmt, hat an den 8805 Thlr. 12 Ngr. 9 Pf., welche schon gewonnen sind, so gut Anteil, als wenn er ihn von 1. Classe an hätte, und das hat einen grossen Werth, da es nicht wie bei Kaufhäusern ist, wo einem die früheren Gewinne verloren gehen.

Leipzig, im October 1866. — August Kind.

## A. Kourmousi (altes Geschäft)

empfiehlt einen schönen

## rothen Cotte-Wein,

welcher wiedt als „Bordeaux“ verkauft wird,  
10 Ngr. pro Flasche, inkl. Blätter,  
der Zugang 1. Stolde Robata.

## A. Kourmousi.

## Die Emaille-Ofen-Fabrik,

Großenhainer Platz, Dresden

empfiehlt in mehr als 30 Nummern jeden Stils:  
Seine weiße (Berlin) Salos-Ofen mit Emaille Glasur von Reber 38 zu  
costierte 39 gr. do. 28 "  
weiße Gläser-Ofen mit Marmoplattir 70 "  
weiße 39 gr. mit Mälerei und Marmor 125—175 "  
weiße 39 gr. 40 "  
weiße 39 gr. 50 "  
weiße 39 gr. 60 "  
Komptor-Ofen mit eisernen Rästen 80 "  
ind. Aufstellung 39 gr. festig geliefert. Sammlerische Ofen mit hermet. Türen und  
aufgestellte Schau-Ofen sind in der Fabrik zu sehen.

## LOTTERIE

zum Besten der Hinterlassenen gefallener Sachsen

## Invaliden der Sächsischen Armee.

Preis des Loses 10 Ngr.

Vernunftet vom Comité des Sächsischen Militär-Hilfsvereins in Leipzig: Bernh. Keil (C. H. Stein & Co.), Julius & Franz Keil (J. G. Saefsky), Otto Wigand sen., Moritz Trinius (B. Trinius & Co.), Richard Landmann (Landmann & Enke). Mor. Weickert (J. D. Weickert), Dr. Paul Möbius, Prof. Dr. Müller, Wihl. Felsche, Adv. H. Götz, Fr. Emil Hoffmann.

Unter den mehreren tausend Gewinnen befinden sich folgende wertvolle Gegenstände: 1) Ein Flügel von Breitkopf & Härtel, 7 Octavon, neuester Construction. 2) Ein goldener Bassonneskron mit Acanthus, bestehend aus Armaband, Brosche und Ohrringen in Eisen. 3) Ein Gehänge (Fruchtstück) mit Goldrahmen, Geschenk Ihrer M. der Königin Amalie von Sachsen. 4) Eine Nähmaschine (Kettensäge) nach Wiles & Gibbs. 5) Ein kostbares Schachspiel mit Aufsatz (Meisterstück). 6) Ein golden Balustard und Ohrringe mit echten Perlen und Türkisen. 7) Ein Nippisch mit sehr reicher eingekleideter Arbeit. 8) Eine Statuette mit Glocke, sechs Bronnen, Relieftafeln (1 Elle hoch). 9) Eine Nähmaschine (von C. Müller). Stopp und Kettenzieher. Ferner eine Anzahl golden Brochen, Ketten, Ringe, Ohrhängen, Armbändern; Silbersachen (Tabatiere, Nähzettel, Besteck u. s. w.), Löffel, Tellerchen und Wirtschaftsgenstände von Bronze, Metall, Porcellas und Glas. Kunstaachen, Gemälde, Kupferstiche, Photographien; insbesondere aber eine reiche Auswahl weiblicher Handarbeiten (meistere Teppiche) und eine bedeutende Anzahl von Büchern (z. Th. Prachtwerken) hauptsächlich bellicosistischen und naturwissenschaftlichen Inhalts u. s. w.

Die Ziehung findet jedesfalls auch im Laufe des Jahres 1866 in Leipzig statt.

**Loosbestellungen** (Wiederverkäufer erhalten Rabatt) beliebe man zu adressieren an: das Comité des Sächsischen Militär-Hilfsvereins in Leipzig, Bernh. Keil, d. z. Vorsitzender.

**Reiseprospekte** à 1 Bezugsschein, zur Paul Grauer'schen Gesellschaftsreise nach Über-See und zwar auf dem Pilz bis zum 1. November 1866, zu haben in Dresden bei Herrn Edward Grauer, Mi-

tegasse 10, Preis 100 Thlr. —

**Meteorologische Beobachtungen.** Beobachtungsort: Mannstraße Nr. 25, 3 Treppen

**Bitterang.**

Wetter: Zeit ganz mit Gewitterwolken bedeckt.

Wind: Im September 1866.

Der Königliche Institut von Rabenau.

Der Meteorologische Dienst der Universität zu Berlin.

Der Meteorologische Dienst der Universität zu Berlin.